
LEITFADEN FÜR DIE WIRKSAME PRÄVENTION VON PARODONTALERKRANKUNGEN

EMPFEHLUNGEN FÜR DENTALHYGIENIKERINNEN/DENTALHYGIENIKER*

*auch Zahnmedizinische Fachhelferinnen/Fachhelfer und Prophylaxehelferinnen/Prophylaxehelfer (ZAss, PAss)
(Ergänzung der DG PARO und ÖGP)

Diese Empfehlungen beruhen auf Daten systematischer Reviews randomisierter, klinischer Studien in der verfügbaren Literatur und wenn vorhanden auf Metaanalysen dieser systematischen Reviews. Die Ergebnisse können widersprüchlich zu den Ausbildungsinhalten vieler Dentalhygienikerinnen/Dentalhygieniker* sein, entsprechen aber der aktuellen Evidenz. Den Dentalhygienikerinnen/Dentalhygienikern* kommt eine entscheidende Rolle bei der erfolgreichen Prävention von Gingivitis und Parodontitis, bei der Patientenaufklärung und dem Erreichen von Verhaltensänderungen zu. Daher zielt dieser Leitfaden darauf, die aktuelle Evidenz zur mechanischen und chemischen Plaquekontrolle in der Hand von Dentalhygienikerinnen/Dentalhygieniker* zur Verfügung zu stellen.

- Die tägliche mechanische Entfernung von Plaque ist die Grundlage der primären (Behandlung von Gingivitis) und sekundären Prävention (Vermeidung eines parodontalen Rezidivs). Wenn sie korrekt durchgeführt wird, ist sie effektiv in der Reduktion von Plaque und Gingivitis.
- Die professionelle Mundhygieneinstruktion, die individuell dem Patienten angepasst wird, ist unerlässlich, um den Patienten zu befähigen, das notwendige Niveau an Zahnreinigung erreichen zu können. Das sollte am besten direkt im Mund des Patienten demonstriert und die Umsetzung kontrolliert werden, bevor der Patient die Praxis verlässt. Diesen Maßnahmen muss eine ausreichende Zeit im Behandlungsplan eingeräumt werden.
- Patienten müssen verstehen, dass parodontale Prävention einen lebenslangen Einsatz erfordert und dass das Festigen von Mundhygienetechniken zur Verbesserung der Effektivität bei den Recallsitzungen unerlässlich ist.
- Für die Reduktion von Plaque und Gingivitis sind sowohl Handzahnbürsten als auch elektrische Zahnbürsten effektiv.
- Wieder aufladbare, elektrische Zahnbürsten sind etwas effektiver in der Plaque- und Gingivitsreduktion als Handzahnbürsten. Es gibt aber momentan keine ausreichende Evidenz für die Überlegenheit eines bestimmten Bürstendesigns. Empfehlungen sollten die finanziellen Aspekte aber auch die Geschicklichkeit/die Bedürfnisse des Patienten berücksichtigen.
- Die tägliche Reinigung der Zahnzwischenräume ist entscheidend für die Gesunderhaltung der interdentalen Gingiva. Es gibt aber keine Evidenz, um den Gebrauch von Zahnseide für die Reinigung der Zahnzwischenräume bei Patienten mit Parodontitis zu empfehlen. Interdentalraumbürsten sind die wirksamste Methode und das Mittel der Wahl an Stellen, die eine atraumatische Anwendung erlauben. Vorsicht ist allerdings geboten an gesunden Stellen, an denen der Zahnzwischenraum zu eng sein kann, um das sichere Einführen der Bürsten zu ermöglichen. An diesen Stellen kommt die Zahnseide zur Anwendung.

LEITFADEN FÜR DIE WIRKSAME PRÄVENTION VON PARODONTALERKRANKUNGEN

- Zweimal tägliches Zähneputzen für jeweils 2 Minuten kann für die Primärprävention von Parodontitis in der Patientengruppe mit niedrigem Risiko effektiv sein. Die Mundhygiene bei Patienten mit hohem Risiko oder in der Sekundärprävention dauert sehr viel länger.
- Mit der Anwendung von chemischen Antiplaque-Wirkstoffen in einer Mundspüllösung oder als Zusatz in fluoridierter Zahnpasta erzielt man zusätzlich zur mechanischen Plaqueentfernung eine deutliche Verbesserung bei der Behandlung von Gingivitis und bei der Prävention von Plaque. Allerdings sollten die Kosten, Umweltaspekte, Nebenwirkungen und der zusätzliche Aufwand für den Patienten bei der Anwendung einer Mundspüllösung bei solchen Empfehlungen nicht außer Acht gelassen werden.

Dieser Leitfaden basiert auf den Ergebnissen des 11. Europäischen Workshops für Parodontologie (www.prevention.efp.org), der aus Mitteln der European Federation of Periodontology (EFP) finanziert und teilweise durch eine uneingeschränkte Förderung für Ausbildung von Johnson & Johnson und Procter & Gamble unterstützt wurde.